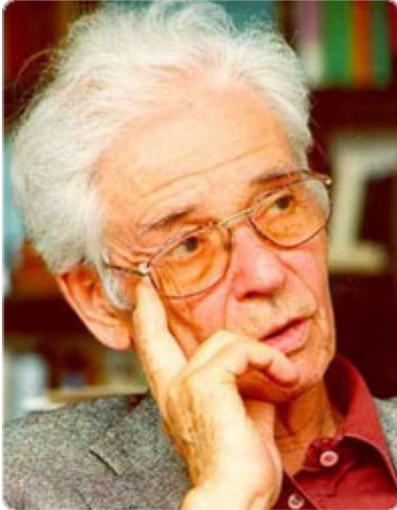


Biographie Prof. Dr.med. Dr.phil. Horst-Eberhard Richter



geb. am 28. April 1923 in Berlin

Arzt, Psychoanalytiker, Psychotherapeut und Philosoph

1943-1949: Studium der Medizin,
Philosophie und Psychologie in Berlin

1949: Promotion zum Dr. phil.

1950-1954: psychoanalytische Ausbildung am Berliner
Psychoanalytischen Institut

1957: Promotion zum Dr. med.

Ab 1955: Zunächst als Assistenzarzt, dann als Oberarzt an der
Neurologischen und Psychiatrischen Klinik der FU Berlin

1959-1962: Leiter des Berliner Psychoanalytischen Instituts

1962-1992: Geschäftsführender Direktor des Psychosomatischen
Universitätszentrums in Gießen

Seit 1992: Geschäftsführender Direktor des Sigmund Freud-Instituts
Frankfurt

Nach 1980: Engagement in der Friedensbewegung und in der
Ökologie-Bewegung

1981: Mitgründer der westdeutschen Sektion der Ärzte gegen
den Atomkrieg (IPPNW)

Seit 1987: Mitarbeit in der "International Foundation for the Survival
and Development of Humanity"

Veröffentlichungen u. a.:

- "Eltern, Kind und Neurose" (63),
- "Patient Familie" (70),
- "Die Gruppe" (72)
- "Lernziel Solidarität" (74),
- "Flüchten oder Standhalten" (76),
- "Der Gotteskomplex" (79),
- "Zur Psychologie des Friedens" (82),
- "Die Chance des Gewissens" (86),
- "Umgang mit Angst" (92),
- "Wer nicht leiden will, muß hassen: Zur Epidemie der Gewalt" (93),
- "Bedenken gegen Anpassung. Psychoanalyse und Politik" (95),
- "Als Einstein nicht mehr weiter wusste" (97)
- "Wanderer zwischen den Fronten. Gedanken und Erinnerungen" (2000).

Auszeichnungen u. a.:

- Forschungspreis der Schweizer Gesellschaft für Psychosomatische Medizin (70)
- Prix Armade Nizza (80)
- Urania-Medaille (93).
- Maßgeblich beteiligt an der Reform der deutschen Psychiatrie und Sozialpsychiatrie, wofür er 1980 den Theodor Heuss Preis erhielt.

2001 Fairness-Ehrenpreis der Fairness-Stiftung.

Mitgliedschaften/Ämter:

- von 1964 bis 1968: Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung
- Er ist Vorsitzender des Vereins für Psychosoziale Forschung und Therapie, Gießen.
- Seit 1973 gehört er dem PEN-Zentrum der Bundesrepublik an.